Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 51 (1978)

Heft: 4: Die Schweiz im Kartenbild = La Suisse dans la cartographie = La Svizzera sulla carta = Switzerland in maps

Artikel: 175 Jahre Circus-Dynastie Knie : 60 Jahre Schweizer National-Circus

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-772982

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

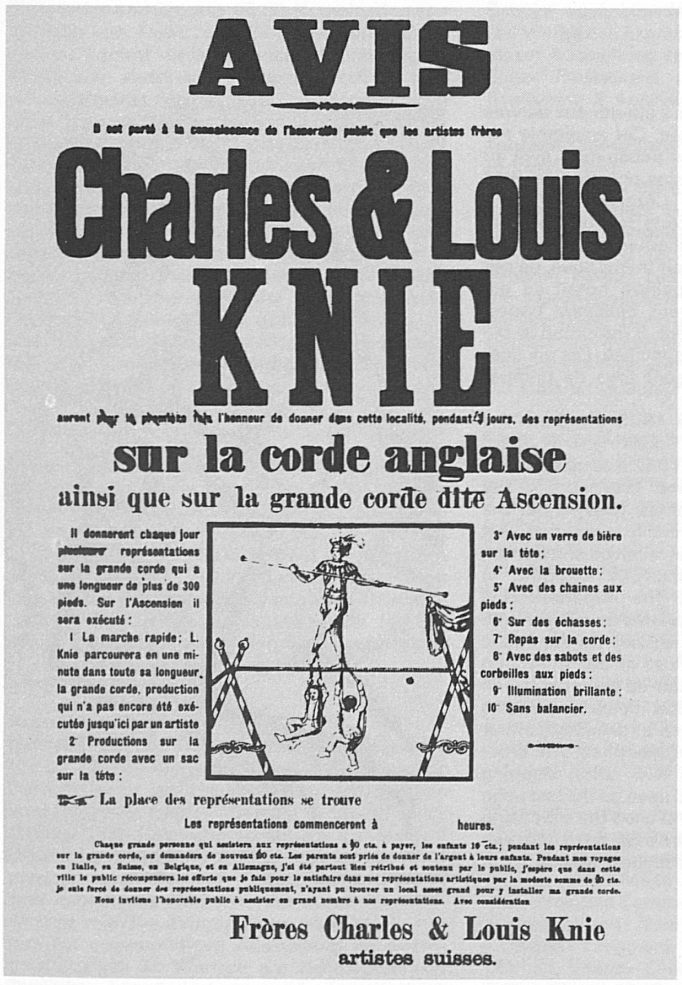
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Generation: Rudolf Knie, 1808–1858

175 Jahre Circus-Dynastie Knie

60 Jahre Schweizer National-Circus

4. Generation: Nina, Eugen, Charles, Rudolf, Friedrich und Ludwig Knie



AVIS

Il est porté à la connaissance de l'honorable public que les artistes frères

Charles & Louis

KNIE

auront ~~plus~~ ~~la~~ ~~plusieurs~~ ~~fois~~ l'honneur de donner dans cette localité, pendant ~~3~~ jours, des représentations

sur la corde anglaise

ainsi que sur la grande corde dite Ascension.

Il donneront chaque jour ~~plusieurs~~ représentations sur la grande corde qui a une longueur de plus de 300 pieds. Sur l'Ascension il sera exécuté :

1 La marche rapide ; L. Knie parcourera en une minute dans toute sa longueur, la grande corde, production qui n'a pas encore été exécutée jusqu'ici par un artiste

2 Productions sur la grande corde avec un sac sur la tête :

3 Avec un verre de bière sur la tête ;

4 Avec la brouette ;

5 Avec des chaines aux pieds ;

6 Sur des échasses ;

7 Repas sur la corde ;

8 Avec des sabots et des corbeilles aux pieds ;

9 Illumination brillante ;

10 Sans balancier.

La place des représentations se trouve

Les représentations commenceront à heures.

Chaque grande personne qui assistera aux représentations a ~~1~~ 50 cts. à payer, les enfants 10 cts. ; pendant les représentations sur la grande corde, on demandera de nouveau 50 cts. Les parents sont priés de donner de l'argent à leurs enfants. Pendant mes voyages en Italie, en Suisse, en Belgique, et en Allemagne, j'ai été partout bien rétribué et soutenu par le public, j'espère que dans cette ville le public récompensera les efforts que je fais pour le satisfaire dans mes représentations artistiques par la modeste somme de 50 cts. Je suis forcé de donner des représentations publiquement, n'ayant pu trouver un local assez grand pour y installer ma grande corde.

Nous invitons l'honorable public à assister en grand nombre à nos représentations. Avec considération

Frères Charles & Louis Knie

artistes suisses.

3. Generation, 1870 in Lausanne

1909 in Lenzburg

Ein Circus über 7 Generationen

Der Gründer der Knie-Dynastie, Friedrich Knie, kam kurz vor der Tiroler Revolution im Jahre 1784 als Sohn des Leibarztes der Kaiserin Maria Theresia in Erfurt zur Welt. Wie sein Vater studierte er erst Medizin, machte dann aber Bekanntschaft mit einer Kunstreiter-Gesellschaft und schloss sich als 19jähriger diesen Artisten an. Als berühmter Seiltänzer wurde Friedrich Knie bald in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz bekannt. Der Ehe mit Antonia Stauffer, die er aus einem Kloster entführte, entsprossen fünf Kinder, von denen Rudolf und Franz eigene Unternehmungen gründeten. Friedrich Knie, der mit seinem Circus schon 1814 und 1818 die Schweiz besuchte, starb 1850 in Burgdorf, wo die Knies den Winter verbrachten. Sämtliche sieben Kinder des nächsten Direktors, Karl Knie, waren im Programm mit dabei. Nach seinem Tod 1860 leitete seine Frau Anastasia Marie Knie-Staudinger die Gesellschaft mit straffer Hand. Einen Schicksalsschlag in das Unternehmen Knie brachte der Deutsch-Französische Krieg 1870. Der Circus wurde für kurze Zeit aufgelöst. Lediglich zwei Wagen und zwei Pferde erinnerten an das einst grosse Unternehmen.

Für Ludwig und Charles Knie, die Söhne von Anastasia, begann eine neue Ära. Mit den wenigen Requisiten zog man wieder von Dorf zu Dorf. 1875 heiratete Charles die Tochter des «Rössli»-Wirtes in Winterthur. 1880 stürzte er vom hohen Seil und erholte sich nur langsam von den schweren Verletzungen. Schon vor der Jahrhundertwende wirkten fünf Söhne von Ludwig und Marie Knie-Heim in den Veranstaltungen mit. 1914 kaufte Friedrich an der Pariser Weltausstellung eine elektrische Orgel und ein Jahr später eine Lichtmaschine. Louis, sein Bruder, gründete um diese Zeit sein eigenes Unternehmen in Deutschland. Neue Probleme brachten die Kriegsjahre nach 1914, doch immer deutlicher nahm die Idee, die Arena in einen grossen Circus im geschlossenen Zelt umzuwandeln, Gestalt an.

Gegen den Willen von Mutter Marie Knie setzten ihre vier Söhne die Realisierung dieses Planes durch: Am 31. Mai 1919 stand das grosse Zelt erstmals auf der Schützenmatte in Bern. Im gleichen Jahr feierten Friedrich und Rudolf Knie Doppelhochzeit. Als erster Sohn von Friedrich und Margrit Knie-Lippuner wurde Fredy Knie 1920 geboren, ein Jahr später Rolf Knie. Nach dem Tode ihres Vaters 1940 trugen Fredy und Rolf die alleinige Verantwortung für das Unternehmen. «Was für Fredy die Pferde, das sind für Rolf die Elefanten.» Jahrelang war Eliane Knie beliebte und vielbeklatschte Partnerin der beiden Brüder. Den Ehen von Fredy und Rolf entsprossen vier Kinder, die sechste Generation, die als Circusartisten im ganzen Schweizerland bekannt sind. Der jüngste Spross der Knie-Dynastie erblickte im Oktober 1977 das Licht der Welt und damit wohl auch ein Leben unter dem Circus-Zelt.

Von Mitte März bis Ende November unterwegs

Die Tournee der Gebrüder Knie dauert alljährlich von Mitte März bis Ende November. In gegen 60 Städten und Ortschaften gastieren sie mit einer Spieldauer von einem Tag bis zu einem Monat (Zürich). Insgesamt finden 240 Abend- und 130 Nachmittagsvorstellungen statt. Die Dislokation erfolgt in 60 Campinganhängern und 100 Circuswagen. Über 250 Artisten, Angestellte und Familienangehörige aus rund 18 Nationen reisen mit. Für den Aufbau des Circus, des Zoos und des Wagenparks wird eine Grundfläche von mindestens 10000 m² benötigt. Um ein Zelt von der Grösse jenes der Gebrüder Knie zusammenzunähen, sind 5 Millionen Nadelstiche erforderlich. Über 300 Tiere leben in Knies fahrendem Zoo. Täglich benötigen diese unter anderem 750 kg Stroh, 625 kg Heu, 230 kg Hafer, 50 kg Vitaminwürfel, 100 kg Fleisch... Jedes Raubtier und jeder Menschenaffe erhält wöchentlich ein Poulet.

Jubiläums-Festspiele 1978

Unter dem Motto «So hat Knie angefangen» hat die diesjährige Circus-Tournee Mitte März in Rapperswil, dem Winterquartier, begonnen. Gegenwärtig gastiert der Circus in der Ostschweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Auf dem Programm stehen in einem ersten Teil historische Attraktionen: ein Prolog mit Papa Knie, Germaine Knie auf dem Tanzseil im Kostüm der «Katharina Knie» (nach Carl Zuckmayer), Pio Nock und Tochter auf dem Hochseil usw. Im Mittelpunkt des zweiten Teils stehen die Schleuderbrett-Elefanten von Louis Knie und Tiger auf Pferd mit Fredy Knie. Im Schloss Rapperswil ist bis 20. April eine Jubiläums-Ausstellung zu sehen mit alten Plakaten, Requisiten, Kostümen und anderen Dokumenten aus der Knie-Geschichte.